

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 56 (1983)

Heft: 4

Artikel: Weiterausbildung der Fouriere in der Rekrutenschule

Autor: Jäggi

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-518934>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Weiterausbildung der Fouriere in der Rekrutenschule

Major Jäggi kann auf eine reiche Erfahrung als Kommandant der Versorgungstruppen UOS und RS zurückblicken. Wir schätzen uns deshalb besonders glücklich, dass er für unsere Leser diesen interessanten Artikel verfasste.

Ausgangslage

Die Ausbildung des Fouriers ist nach Beendigung der Fourierschule nicht abgeschlossen. Das anschliessende Abverdienen ist ein wesentlicher Bestandteil seiner Ausbildung.

In der Fourierschule werden die grundlegenden Kenntnisse für die kommenden Aufgaben vermittelt. Das DR 80 legt in Ziff 265 für alle Gradabverdienenen in Rekrutenschulen folgendes fest:

«... Wegen der beschränkten Dauer der Kadernschulen müssen aber alle Gelegenheiten genutzt werden, um bekannten Stoff zu festigen und neuen zu vermitteln ...».

Weisungen des Oberkriegskommissariats

Das Oberkriegskommissariat erliess 1980 ein Rahmenprogramm für die Ausbildung der Fouriere beim Abverdienen. In diesem Rahmenprogramm werden die drei folgenden grundsätzlichen Bereiche unterschieden:

– Tägliche Arbeitsvorbereitung

Bei der täglichen Arbeitsvorbereitung soll der Fourier am Vorabend den nächsten Tag im Detail planen (Termine, Friktionsmöglichkeiten erkennen, Prioritäten und Kontrollen festlegen). Der *Quartiermeister* muss bei dieser Arbeit den Fourier bezüglich *Arbeitstechnik* und *Arbeitsorganisation* unterstützen.

– Vertiefen des Stoffes der Fourierschule

Das Vertiefen des Stoffes aus der Fourierschule und die truppengattungsbezogene Ausbildung haben im fachtechnischen Bereich durch den Quartiermeister zu erfolgen (Buchhaltungs- und Rechnungswesen, Versorgung, Verpflegungsdienst, Betriebsstoffdienst, Postdienst, Kriegsmobilmachung, Küchendienst). In andern Fachbereichen (Gefechtsausbildung, Sanitätsdienst, AC-

Schutzdienst, Armeesport, können Spezialisten aus dem Truppenoffizierskader beigezogen werden.

– Weiterausbildung

Die Weiterausbildung ist aufgrund des vorliegenden Rahmenausbildungsprogrammes durchzuführen. Diese Ausbildung kann grösstenteils in Übungen der Schulen integriert werden. In der Offiziersschule wird der Quartiermeister-Aspirant als Auszubildender für den Bereich Weiterausbildung vorbereitet.

Für folgende Fachgebiete bestehen für alle Rekrutenschulen verbindliche Zielsetzungen:

- Versorgungsdienst
- Verpflegungsdienst
- Betriebsstoffdienst
- Kriegsmobilmachung
- Ausbildungsmethodik
- Rechnungswesen

Vorbereitung der Quartiermeister

Die Durchführung der Weiterausbildung obliegt dem Quartiermeister. Dabei sollte er sich, sofern dies vom Schulkommando nicht anders geregelt ist, nicht auf die rein fachtechnischen Gebiete beschränken. Der Weiterausbildung der hellgrünen Funktionäre z. B. in den Bereichen Gefechtsausbildung, Sanitätsdienst, AC-Schutzdienst kommt eine grosse Bedeutung zu.

Der angehende Quartiermeister wird in der Offiziersschule auf die Aufgabe der Weiterausbildung eingehend vorbereitet. Ein besonderer Ausbildungsblock im Rahmen dieses Unterrichtes ist der Weiterausbildung in der Rekrutenschule gewidmet.

Schon in seinen vordienstlichen Vorbereitungen muss der Quartiermeister darum bemüht sein, zeitmässig gute Voraussetzungen für die Weiterausbildung zu schaffen. Den Quartiermeisteraspiranten wird

deshalb in der Offiziersschule empfohlen, frühzeitig mit dem Kdt der Rekrutenschule Kontakt aufzunehmen. Nicht zuletzt ergibt sich dadurch die Möglichkeit, die notwendigen Stunden im Wochenplan der Rekrutenschule klar festzuhalten.

Zeitlicher Aufwand

Kadervorkurs:

Mit der Neuregelung des einwöchigen Kadervorkurses für Of und höhere Uof vor der Rekrutenschule ist für den jungen Fourier eine wesentliche Verbesserung der Startbedingungen gegeben. Ein beträchtlicher Teil der gemeinsamen Arbeit Qm/Four in dieser Vorbereitungswoche zählt zur praktischen Weiterbildung. Nebst den notwendigen administrativen Vorbereitungen werden schwergewichtsmässig folgende Gebiete behandelt:

- Haushaltführung
- Verkehr mit Lieferanten
- Vorbereitung der Orientierungen an die Rekruten

Rekrutenschule:

In der Rekrutenschule müssen die Ausbildungsthemen dem Schulverlauf angepasst sein. Wichtig scheint mir, dass die Weiterbildung regelmässig erfolgt. Die einzusetzende Zeit sollte mindestens einen halben Tag pro Woche betragen, dabei sind die normalen Fachrapporte nicht eingerechnet.

Bei vielen Themen ist es notwendig oder sinnvoll, eine gemeinsame Instruktion mit dem Küchenchef, beziehungsweise mit dem Küchenchef und den Küchengehilfen vorzusehen.

Das nachfolgende Beispiel eines Rahmenprogrammes, aufgestellt durch eine Gruppe Quartiermeister in der Tech Schule Vsg Trp 1982, gibt einen guten Überblick über die Fülle des Stoffes und einer möglichen Aufgliederung. Ein wichtiger Grundsatz darf dabei nicht aus den Augen verloren werden: Lieber etwas weniger Stoff, dafür jedoch gründlich behandelt!

Beispiel

Rahmenprogramm für die Weiterbildung Kü Chef und Four in Rekrutenschulen

Woche	Teilnehmer	Themen	Leitung
KVK	Four	Eintrittstest (BRW, TH)	Qm
	Four	Arbeitstechnik und Organisation	Qm
	Four	Erläuterungen zum Kom D Bf	Qm
	Four	Vorbereitung der Theorien	
		(Depotgeldkassa, Pflichtkonsum, EO)	Qm
	Four	Vorstellen Lieferanten, erste Bestellungen vorbereiten	Qm
	Four	Ausbildungsmethodik	Qm
	Four	Rechnungswesen (Besonderheiten 1. SP, Neuerungen)	Qm
	Four	Ausbildungsprogramm Kü Chef, Ko Geh	Qm
	Four	erster Kontakt mit Kü Chef	Qm
	Four	Vpf-Plan 2. Woche erstellen	Qm
	Four	Turnen	Qm
	Four	Kassaeröffnung (praktisch)	Qm
	Four	Anleitung Einsatz Büroordonnanz	Qm
	Four	Essensverteilung	Qm
	Four, Fw	Essensverteilung	Qm
	Four	Kontrolle Warenlieferungen	Qm

Woche	Teilnehmer	Themen	Leitung
01	Four, Kü Chef Kü Chef Four, Betrstverw D Gr Four Four Four	Vorstellen, Zielsetzungen betr. Truppenhaus- halt für die ganze RS, Erläuterungen zum Kü Bf Erläuterungen zum Ausbildungsprogramm für Kü Geh Betrst Turnen Putzerdienst und ziv Personal Durchführen Kü Inspektionen	Qm Four Chef MWD Four Qm Qm
02	Four, Kü Chef Four D Gr Four Four	San D in der Küche Vpf-Plan (Anpassen der Vpf an Essgewohn- heiten und Arbeit der Truppe) Turnen Abkochen im Gelände, Dosenmenus	Az Qm Four Qm
03	Four Kü Chef, Four Four D Gr Four	Abschluss Buchhaltung 1. Buchhaltungsperiode Ernährungslehre Sauberkeit, Hygiene in der Küche Turnen	Qm Az Az, Qm Qm
04	Kü Chef Four, Fw Kü Chef, Ko Geh Kü Chef, Ko Geh Four Kü Chef Four D Gr Four	Fleischverarbeitung Rekognoszierung (Besonderheiten RS) Feldküche (Möglichkeiten, Grundsätze, Sicherung) Kochkistenkochen (schulmässig) mind. eine Mahlzeit/Woche Vsg Ablauf ACSD im Küchendienst, Kriegsküche Besprechung Revisionsbemerkungen OKK Turnen	Metzger Qm Four Four Qm Four Qm Four
05	D Gr Four D Gr Four	Übung «Feldküche» (Einrichten einer Feldküche und zubereiten einer Hauptmahlzeit) Turnen	Qm Four
06	Four, Kü Chef D Gr Four Four, Kü Chef Four, Kü Chef D Gr Four	Kartenlesen, Orientierung im Gelände Nacht/Patr Lauf für Hellgrüne Dienste der ganzen Schule Vpf bei Ns (theoretisch) K Mob Übung Kriegsküche	Zfhr Qm Qm Qm Qm
07	Four Four, Kü Chef D Gr Four Four	Unterstellungsänderungen K Mob Turnen Besonderheiten bei Vs und in Verlegungen	Qm Qm Qm Qm

Woche	Teilnehmer	Themen	Leitung
08	D Gr Four D Gr Four Kü Chef, Ko Geh D Gr Four	Besonderheiten bei Vs und in Verlegungen Repetitionen Vorbereitung Kü Personal Auszeichnung Turnen	Qm Qm Qm Four
09	Four Four D Gr Four D Gr Four	Vorbereitungen für Inspektion Besonderheiten Besuchstag Übung «Widerstandsnest» Turnen	Qm Qm Qm Qm
10	Four, Fw D Gr Four D Gr Four D Gr Four	Abgabe der Kasernenräumlichkeiten und Arbeiten bei Stao Wechsel beüben der D Gr Four während der Vs Übung Turnen Vsg Ablauf (Repetition)	Qm Qm Four Qm
11	D Gr Four D Gr Four D Gr Four	Vsg Übung (Fassung auf BVP Vsg Trp RS) Vpf bei Ns (praktisch) Skorelauf für hellgrüne Funktionäre	Qm Qm Qm
12	Kü Chef, Ko Geh Four, Kü Chef D Gr Four Four D Gr Four	Prüfung Kü Pers Auszeichnungen Besonderheiten bei Schiessverlegungen Standsschiessen Land- und Sachschaden Turnen	Qm Qm Zfhr Qm Four
13	D Gr Four D Gr Four Four Four	Vtg einer Kriegsküche im scharfen Schuss Turnen Pflichten ausser Dienst Heereskunde	Zfhr Four Qm Qm
14	D Gr Four D Gr Four Four Four D Gr Four	Vtg einer Kriegsküche im scharfen Schuss Pflichten ausser Dienst Wasserversorgung Vorbereitung für Durchhalteübung Turnen	Zfhr Four Qm Qm Four
15	Four, Fw Kü Chef D Gr Four	Vorbereitungen; beso Demob Turnen	Qm Four
16	D Gr Four	Beüben der D Gruppe Four während Durchhalteübung	Qm
17	Four	Vorbereitungen für Schlussinspektion	Qm

Schlussbemerkung

Das Erstellen eines Programmes ist relativ einfach. Schwieriger wird es meist dann, wenn die gute Absicht in die Tat umgesetzt werden soll. Hier braucht es nebst Phantasie eine gründliche Detailplanung und Vorbereitung und nicht zuletzt auch Durchsetzungsvermögen seitens des Quartiermeisters. Es kann nämlich vorkommen, dass sich die Vorstellungen des Schul Kdt nicht immer mit den seinen decken, oder Rahmenbedingungen der

Schule erschweren die Realisierung eines Teils des Programmes. Nicht einfach zu lösen ist die Aufgabe dort, wo ein Quartiermeister zwei Schulen betreuen muss.

In den letzten Jahren wurden bezüglich Weiterausbildung der Fouriere in Rekrutenschulen gute Fortschritte erzielt. Es gilt auf dem eingeschlagenen Weg weiterzugehen und sowohl bei den Kp Kdt als auch den Schul Kdt immer wieder Verständnis für die Notwendigkeit dieser Ausbildung zu wecken.

Unser Interview

Vorbereitung auf die Wettkampftage

In einem Monat werden die Wettkampftage der Hellgrünen Verbände bereits der Vergangenheit angehören. Trotzdem haben Sie noch Zeit, in letzter Minute optimale Vorbereitungen zu treffen. Vorausgesetzt, Sie setzen die richtigen Akzente. Die Redaktion hofft, die beiden Interviewpartner, beide Goldmedaillen-Gewinner in Zürich an den Wettkampftagen 1979 geben Ihnen einige wertvolle Tips.

Als Interviewpartner haben sich freundlicherweise Fourier Georg Spinnler und Hptm Peter Hellmüller zur Verfügung gestellt. Letztere kann leider diesmal nicht teilnehmen, da ausgerechnet an diesem Wochenende eine Manöverübung mit seinem EK-Bataillon durchgeführt wird unter Leitung des Divisionskommandanten. Wir hoffen, dass Fourier Spinnler und Hptm Hellmüller einverstanden sind, wenn wir ihre Antworten als «Produkt» veröffentlichen.

Wie haben Sie sich vor vier Jahren auf die Wettkampftage vorbereitet?

Einerseits habe ich die Vorbereitungsanlässe meiner Sektion besucht und so gemeinsam Weiterbildung und Auffrischung betrieben. Daneben habe ich persönliche Reglementskenntnis gemacht. Bei mir (Hptm Hellmüller) war die Vorbereitungszeit insofern ein Glücksfall, indem das Abverdienen des Hauptmanngrades mir die Möglichkeit gab, Aus- und Weiterbildung mit Fourieren und Küchenchefs zu betreiben. Als technischer

Leiter des Küchenchefverbandes, Sektion Ostschweiz, erwarb ich mir zusätzliche Kenntnisse durch Stoffvermittlung.

Gibt es einen Geheimtip, um die theoretische Prüfung optimal ablegen zu können?

Four Spinnler: Ich habe alle Reglemente mehr als einmal durchgelesen, damit ich wieder wusste, wo was zu finden ist. Für die fachtechnische Prüfung ist dies wichtig wegen der Zeitknappheit.

Hptm Hellmüller: Ich finde Kenntnisse über den Aufbau der Reglemente sehr wichtig. Eine gute Übersicht bringt mehr als Detailkenntnisse, da bei den meisten Fragen das Reglement konsultiert werden muss. Das rasche Auffinden der entsprechenden Reglementsnummer — und zwar ohne Zeitverzug — führt dann zum erwünschten Erfolg. Als Geheimtip gebe ich das spezielle Studium des Reglements Kochrezepte für die Militärküche weiter, im speziellen die Einleitung zu jedem Kapitel.